

## Bericht der Abteilungsleitung an die Mitgliederversammlung am 16. Dezember 2011

Liebe Schachfreunde,

mit einer Ausnahme leitet seit 2003 auch heute wieder unser lieb gewordener erster Satz "Das erfolgreichste Jahr seit Bestehen unserer Abteilung liegt hinter uns!" den Tätigkeitsbericht ein. In jedem Jahr sagt sich Euer Abteilungsleiter, dass es diesmal wohl zum letzten Mal sein wird. Und dann vergeht wieder ein Jahr und Ihr alle reiht Erfolg an Erfolg, oder manchmal auch nur Erfolgchen an Erfolgchen. Stichworte sind u.a.: Platz zwei in der Regionalliga, zwei Landesmeister, vier Teilnehmer an der deutschen Meisterschaft, Erreichen der Endrunde im Brandenburger Mannschaftspokal, Platz zwei im Frankfurter Open, zwei Deutschland-Cup-Sieger, zwei Ramada-Gruppensieger, vier Qualifizierte fürs Ramada-Finale. Wir haben 26 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 15,6 Jahren.

Am 08.01.2011 nahmen wir wieder in Rathenow an der Landes-Blitz-Mannschaftsmeisterschaft teil. Wir, das waren: **Felix Fischer, Jan Grabowski, Norbert Heymann** und **Thomas Noack**. Leider kam unser Team nicht über den vorletzten Platz hinaus. Erfolgreichster Spieler war **Jan Grabowski** mit 4 Punkten. **Jan Grabowski** gelang ein Remis gegen FM **Günter Walter** und **Thomas Noack** teilte den Punkt mit FM **Thomas Hauer**. Bei seiner ersten Teilnahme gelang **Felix Fischer** ein Sieg gegen **Lothar Leue** (1568).

Eine Woche später ging es dann gegen Bad Freienwalde um eine Vorentscheidung um den Aufstieg unserer Regionalligamannschaft. Nur in diesem einen Wettkampf in der ganzen Saison trat unser Gegner in Bestbesetzung an und war eine Klasse besser als wir. Prompt ging auch der nächste Wettkampf verloren und damit war der mögliche Aufstieg unerreichbar geworden. Dennoch ist der zweite Platz in der Regionalliga für uns als Aufsteiger und zudem jüngstes Team der Liga ein Riesenerfolg. Wesentlichen Anteil an diesem Erfolg haben **Jan Grabowski, Theresa Pohl** und natürlich **Sven Krannich**, der allein acht Punkte beisteuerte.

Bei der Landesmeisterschaft stellten wir mit sieben Teilnehmern das zweitgrößte Kontingent und durften uns über zwei Landesmeistertitel durch **Christoph Hoffmann** und **Theresa Pohl**, sowie den Vizemeistertitel für **Vicky Eue** und zwei dritte Plätze durch **Natalie Ehrenberg** und **Jan Grabowski** freuen. Außerdem nahmen noch **Carsten Meyer** und **Chantal Reinhold** teil. Unsere Finanzlage ließ es zu, alle Teilnehmer durch einen Zuschuss zu unterstützen.

**Vicky Eue, Jan Grabowski, Christoph Hoffmann** und **Theresa Pohl** nahmen auch an drei Kaderlehrgängen des Landesstützpunktes im Frühjahr teil, die von **Kristine Pews** organisiert wurde. Herzlichen Dank auch an Eure Eltern und **Thomas Noack**, die gefahren sind.

Am 20. Eintracht-Open in Neubrandenburg waren vom 18.-20.02.2011 auch **Vicky Eue** und **Theresa Pohl** erfolgreich am Start.

Dank der Initiative von **Thomas Noack** gibt es das Informationsangebot "ffoschach" im Internet seit dem 7. März 2001 und damit jährte sich der Start zum zehnten Mal. Herzlichen Dank dafür.

Am 5. März 2011 führen jeweils zwei Vierermannschaften der Astrid-Lindgren-Grundschule und des Carl-Friedrich Gauß-Gymnasiums zur Landesschulschach-Meisterschaft nach Lübbenau. Die beiden jüngsten Mannschaften spielten bei der Wettkampfklasse Grundschule (22 Mannschaften) mit. Bei Lindgren I spielten **Max Anton, Daniel Breuning, Marius Hückstaedt** und **Chantal Reinhold**. Diese Mannschaft belegte den 8. Platz. In der zweiten Mannschaft waren **Fabien Bohm, Vivien Crummernerl, Monice Pönitzsch** und **Florian Schlawitz** dabei und wurden 17. Schöne Erfolge für beide Mannschaften. Besonders für das zweite Team mit zwei Erstklässlern am Start. Seit vielen Jahren konstant erfolgreich sind die Gauß-Mannschaften. Das neu formierte Team mit **Vicky Eue, Anton Gerasimovich, Sophie Hammer, Hagen Langer** und **Maximilian Steiner** wurde auf Anhieb 10. (von 18) in der Wettkampfklasse III. Den Silberpokal gewannen in der Wettkampfklasse II **Natalie Ehrenberg, Axel Hübner, Theresa Pohl** und **Paul Wiedemann**. Betreut wurden die Mannschaften von **Norbert Heymann, Carsten Meyer, Thomas Noack** und **Kristine Pews**. Herzlichen Dank dafür! In schöner Erinnerung ist mir noch, dass **Anton Gerasimovich** und **Theresa Pohl** von den Jüngsten gleich als Schach-Eltern adoptiert wurden.

Am 29.03.2011 führte die Übungsleiterin **Kristine Pews** in der Astrid-Lindgren-Grundschule die zweite Schulmeisterschaft durch. Die 17 Teilnehmer spielten in drei Gruppen. Das Turnier für die 1. bis 3. Klasse gewann **Florian Schlawitz** vor **Marius Hückstaedt** und **Iven-Frank Horinek**. Die beiden Vorjahressieger waren in den beiden anderen Gruppen wieder erfolgreich: **Frances Schwanke** siegte im Mädchenturnier. **Chantal Reinhold** belegte Platz zwei vor der Erstklässlerin **Monice Pönitzsch**. Die ältesten Schüler trugen das Turnier für die 4. bis 6. Klasse aus. Der Titelverteidiger **Jonas Wilke** siegte erneut vor **Daniel Breuning**.

In Fürstenwalde nahmen wir am 09.04.2011 auch wieder am Gedenktournament teil. Wir, das waren **Vicky Eue, Felix Fischer, Jan Grabowski, Norbert Heymann, Christoph Hoffmann, Thomas Noack** und **Jonas Wilke**. Sonderpreise gab es für **Jan Grabowski** als bestem Jugendlichen und **Christoph Hoffmann** für den erfolgreichsten U 14-

Teilnehmer. Bemerkenswert waren zudem die Siege von **Jan Grabowski** gegen **Helmut Rübensam** (2195) und den mehrfachen Frankfurter Stadtmeister **Ruprecht Pfeffer** (2219). Über einen Sieg gegen **Dusan Jeremic** (2216) konnte sich **Thomas Noack** freuen.

Mit einem unerwarteten 2,5:1,5-Sieg gegen die SSG Lübbenau am 17.04.2011 im Viertelfinale der Landes-Pokalmeisterschaft erreichte unser Team die Endrunde. Und das immerhin gegen den amtierenden Vize-Pokalsieger und Landesligisten. Während **Norbert Heymann** sang und klanglos unterging, gewannen **Thomas Noack** und **Jan Grabowski** ihre Partien. Trotz Zeitnot hielt **Sven Krannich** sein Turmendspiel remis. Großartig! Am Rande bemerkt: ich spiele seit 1973 Turnierschach und bei diesem Wettkampf habe ich zum ersten Mal gesehen, dass das Logo der Gastmannschaft auf das Partieformular gedruckt wurde. Tolle Idee!

Auch in diesem Jahr fuhren einige von uns wieder nach Görlitz vom 20.-23.04.2011. Am 9. Apothekenturnier nahmen **Natalie Ehrenberg, Vicky Eue, Christoph Hoffmann, Axel Hübner, Hagen Langer, Carsten Meyer, Chantal Reinhold, Dustin Westphal, Jonas Wilke** teil, während zeitgleich **Theresa Pohl** beim 28. Äskulap-Turnier großartig aufspielte. Sie besiegte **Jakob Engelmann** (2195) und **Christian Schroeder** (2037). Ein Remis war das Ergebnis gegen **Marcus Ramlow** (2171). **Christoph Hoffmann** gelang ein Remis gegen **Matthias Wunderlich** (1628). Sehr erfreulich war auch das Unentschieden von **Vicky Eue** gegen **Selina Moses** (1561).

Am 08.06.2011 fanden wieder die Kinder- und Jugend-Sportspiele statt. Wie immer war **Thomas Noack** ein souveräner Turnierleiter, der nicht nur die Vorbereitung übernahm, sondern auch für alle Teilnehmer Urkunden erstellte. Als Schiedsrichter unterstützten ihn **Norbert Heymann, Hagen Langer** und **Carsten Meyer**. Herzlichen Dank dafür und vor allem auch an den SV Preußen und seinen Abteilungsleiter **Siegfried Preuß** für die Bereitstellung des Spielmaterials.

In Oberhof fanden die Deutschen Jugend-Meisterschaften vom 11.-19.06.2011 statt. Hier konnte **Theresa Pohl** gegen die Kaderspielerin **Filiz Osmanodja** (2008) gewinnen. Auch **Vicky Eue, Felix Fischer** und **Christoph Hoffmann** waren dabei. Am besten schnitten **Theresa Pohl** mit dem 7. Platz in der AK U 16 w und **Felix Fischer** im offenen B-Turnier mit Rang 22 ab.

Eine Woche später am 25.06.2011 waren alle DEM-Teilnehmer beim Schnellschachturnier in Rüdersdorf dabei. Ebenfalls am Start waren auch **Natalie Ehrenberg, Axel Hübner, Marius Hückstaedt, Hagen Langer, Carsten Meyer, Benedikt Nitz, Thomas Noack, Chantal Reinhold** und **Dustin Westphal**. Erfolgreichster Teilnehmer im Hauptturnier war **Thomas Noack** auf Rang 16; drei/vier Plätze dahinter gingen **Theresa Pohl** und **Felix Fischer** durchs Ziel. Sonderpreise erhielten **Natalie Ehrenberg** (2. Platz bester Spieler TWZ < 1400), **Felix Fischer** (1. Platz bester Spieler TWZ < 1400 / Wanderpokal beste Performance), **Theresa Pohl** (beste Spielerin U 18 / 2. Platz bester Spieler TWZ < 2000). Sieben Siege in sieben Partien bedeuteten Platz eins für **Christoph Hoffmann** im Kinderturnier U 12. Einen zweiten Pokal konnte er für den besten Spieler U 12 m mit nach Hause nehmen.

Zur Endrunde der Brandenburger Pokal-Mannschaftsmeisterschaft am 18.06.2011 fuhren wir nach Potsdam und waren von der Papierform her das schwächste Team. Wie schon beim sensationellen Sieg gegen die Lübbenauer war unsere Parole: "Wir haben keine Chance, aber diese werden wir nutzen!" Gleich das Halbfinale bescherte uns eine der besten Mannschaften Brandenburgs als Gegner. Und der SC Empor Potsdam wackelte zeitweise. Am Ende musste wir uns mit 1,5:2,5 geschlagen geben. Beim Spiel um Platz 3 kamen wir gegen SV Blau-Gelb Hosena nicht über ein 2:2 hinaus und verzichteten dann auf das Ausblitzen. Wir waren einfach platt.

Erstmals wählten wir als Ort für unseren Saisonabschluss den USC-Fitnessclub am 26.06.2011. Es hat allen sehr gut gefallen unter der Anleitung eines professionellen Fitnesstrainers zu trainieren.

Teilgenommen am Sparkassen-Regionalcup im Blitzschach am 01.07.2011 haben auch **Jan Grabowski** und **Thomas Noack**. Zu diesem Turnier waren nur 16 Spieler aus dem Landkreis Märkisch-Oderland eingeladen. Jedoch hatten sieben MOL-ler keine Lust und deshalb kam fast die Hälfte der Teilnehmer von woanders her.

Am Chojnice Open in Polen vom 08.-16.07.2011 nahm auch **Jan Grabowski** teil. Am Schluss belegte er Rang 6. Es waren 40 Teilnehmer am Start.

Als Einstimmung für die Saison nehmen wir gern am Briesener Open teil. **Jan Grabowski** konnte seine großartige Form erneut unter Beweis stellen und in der A-Gruppe den dritten Platz belegen. Das ist umso bemerkenswerter, dass er mit seiner damaligen Wertzahl von 1895 nur knapp den Sprung in die A-Gruppe schaffte. Für **Thomas Noack** war das Turnier praktisch in Runde zwei bereits gelaufen. Er war da, trat jedoch aus mir sehr verständlichen Gründen zur Partie nicht an. Eine Haltung, der ich vollsten Respekt zolle. In der C-Gruppe erspielte sich **Christoph Hoffmann** Platz 2. **Axel Hübner** wurde in der gleichen Gruppe neunter. **Natalie Ehrenberg** spielte in der D-Gruppe mit und erreichte etwas unglücklich Platz 15. Im Kinderturnier nahm **Chantal Reinhold** teil und wurde letzte.

Das Frankfurter Open fand vom 26.-28.08.2011 statt. Erfolgreichster USC-er war **Jan Grabowski** auf Platz zwei. Damit blieb zum dritten Mal in Folge der Stadtmeistertitel beim USC. Trotz der Doppelbelastung spielen und organisieren wurde **Thomas Noack** vierter. Ebenfalls dabei waren noch **Daniel Breuning, Vicky Eue, Felix Fischer, Christoph Hoffmann, Marius Hückstaedt** und **Benedikt Nimtz**.

Einen Grundkurs führt **Kristine Pews** ab diesem Schuljahr in der Grundschule Mitte durch.

Wir waren beim Spreegurkenturnier am 17.09.2011 in Duben mit zwei Teams vertreten. Die zweite Mannschaft mit **Vicky Eue, Norbert Heymann, Christoph Hoffmann** und **Axel Hübner** übertraf alle Erwartungen und belegte den 17. von 24 Plätzen. Gegen die starken Teams der SG Weißensee aus Berlin und des SV Preußen wurde jeweils ein 2:2 geschafft. Als Ziel für die erste Mannschaft mit **Felix Fischer, Jan Grabowski, Sven Krannich** und **Thomas Noack** hatte ich Platz acht ausgegeben. Leider gab es einen bedauerlichen Übermittlungsfehler. Die eine Hälfte der Mannschaft mit Felix und Jan dachte sie müsste Platz acht belegen und die andere Hälfte des Teams mit Sven und Thomas dachte das auch. Nun ja, acht und acht ist nun mal sechzehn. Im Ernst: in der letzten Runde wurde diese erreichbare Platzierung durch eine Niederlage gegen die Preußen-Mannschaft leider vergeben. Es gab jedoch sehr erfreuliche Einzelresultate: die Siege von **Jan Grabowski** gegen FM **Matthias Schurade** (2253), von **Norbert Heymann** und **Thomas Noack** gegen FM **Sascha Lorenz** (2203) sowie die Remispartien von **Vicky Eue** gegen **Horst Nietsch** (1867) und von **Axel Hübner** gegen **Günter Ahlberg** (1890). Besonders ist mir die vierte Runde in Erinnerung: USC I spielte an Tisch 2 und USC II spielte an Tisch 3. Das zweite Viadrinateam wurde zudem als beste Nachwuchsmannschaft im Turnier mit Medaillen geehrt. Zu diesem zweiten Team gehörte auch Euer Abteilungsleiter und es wird Euch sicher überraschen, aber ich habe in den letzten 35 Jahren eher selten eine Medaille für gute Leistungen als Nachwuchsspieler bekommen.

Am Deutschland-Cup nahmen vom 28.09.-03.10.2011 in Wernigerode **Natalie Ehrenberg, Vicky Eue, Felix Fischer, Axel Hübner, Marius Hückstaedt, Hagen Langer** und **Iorvik Verhoeven** teil. Zum Rahmenprogramm gehörte am 30.09.2011 auch ein 5-Minuten-Turnier, bei dem **Axel Hübner** als bester Jugendlicher ausgezeichnet wurde. Auch in diesem Jahr war im USC-Gepäck ein Deutschland-Cup dabei. **Vicky Eue** gewann die Gruppe F.

In die Kaderliste wurden **Natalie Ehrenberg, Vicky Eue, Felix Fischer, Jan Grabowski, Christoph Hoffmann** und **Theresa Pohl** aufgenommen.

Mit einem 2:2 am 15.10.2011 gegen den Landesligisten SG Lok Brandenburg ist unser Team in der Landespokal-Mannschaftsmeisterschaft eine Runde weiter. Dank des Sieges von **Sven Krannich** am dritten Brett gab die Berliner Wertung den Ausschlag. Herzlichen Glückwunsch auch an **Thomas Noack** zu seinem Remis gegen FM **Günter Walter**.

Welches Ansehen unsere Abteilung mittlerweile genießt, zeigen zwei Zitate von **Ralf Mulde**, dem Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit der Deutschen Amateurmeisterschaft und des Deutschland-Cups:

Zum Ramada-Cup: "In Frankfurt ist der Verein ,USC Viadrina Frankfurt (Oder)' besonders durch seine hervorragende Jugendarbeit bekannt geworden."

Zum Deutschland-Cup: "Und die sechste Gruppe wurde ,Beute' des jungen Talents **Vicky Eue** von der ,Viadrina' in Frankfurt (Oder). Ihr folgten **Iona Kindermann** aus Leipzig und **Natalie Ehrenberg** wiederum von der ,Viadrina'. Vor allem zeigt es, dass in der ,Viadrina' so wie auch bei den ,Schachzwerge' in Magdeburg vorbildlich mit der Jugend Spaß, Spannung und Schach geteilt wird; so entstehen vielleicht die Talente, nach denen alle so eifrig Ausschau halten."

Zum zweiten Mal wurde ein Qualifikationsturnier des Ramada-Cups in Frankfurt (Oder) ausgetragen. Vom 25.-27.11.2011 war es wieder soweit. **Natalie Ehrenberg, Vicky Eue, Felix Fischer, Jan Grabowski, Christoph Hoffmann, Marius Hückstaedt, Johannes Janovsky, Hagen Langer, Benedikt Nimtz, Thomas Noack, Theresa Pohl, Chantal Reinhold, Maximilian Steiner, Iorvik Verhoeven** vertraten den USC. Am besten platziert waren nach fünf Runden **Vicky Eue** (Gruppe F / Platz 3), **Felix Fischer** (Gruppe E / Platz 4), **Jan Grabowski** (Gruppe B / Platz 1), **Axel Hübner** (Gruppe E / Platz 1). Für das Finale vom 07.-09.06.2012 in Halle/Saale haben sich qualifiziert: **Vicky Eue, Felix Fischer, Jan Grabowski, Axel Hübner, Thomas Noack** war Mitorganisator einer Simultanvorstellung im Rahmenprogramm.

**Daniel Breuning, Felix Fischer, Marius Hückstaedt, Johannes Janovsky, Hagen Langer, Oskar Minow, Benedikt Nimtz, Luka-Finn Schubert** und **Maximilian Steiner** waren bei der von uns ausgerichteten Regionalmeisterschaft am 03./04.12.2011 dabei. Souverän siegte **Felix Fischer** im Turnier U 14. Ebenfalls qualifiziert für die nächste Landesmeisterschaft sind auch **Vicky Eue, Natalie Ehrenberg, Jan Grabowski, Christoph Hoffmann, Axel Hübner** und **Theresa Pohl**. Ganz toll mitgemacht bei der Organisation haben **Natalie Ehrenberg, Vicky Eue, Christoph Hoffmann, Sandy Meyer, Thomas Noack** und **Kristine Pews**. Besonders **Natalie Ehrenberg** bewies einmal mehr, wie toll sie mit Kindern umgehen kann.

Was unsere Regionalliga-Mannschaft betrifft hat sich das alte Sprichwort bewahrheitet, nach dem das zweite Jahr nach einem Aufstieg das schwerste ist. Auch nach dem ziemlich vermurksten Start mit nur fünf Punkten wollen wir

wenigstens den zweiten Platz vom Vorjahr wieder erreichen.

Einige von Euch haben im DWZ-Bereich schön zugelegt. **Jan Grabowski** ist der einzige Frankfurter mit einer Zahl über 2000. Auch **Vicky Eue**, **Felix Fischer** und **Christoph Hoffmann** haben sich toll verbessert. Der absolute Überflieger ist jedoch **Axel Hübner**, der im August 2010 in Briesen sein allererstes Turnier spielte und jetzt bei 1576 steht. Und das in 16 Monaten! Dafür brauchen andere Leute ein ganzes Leben. Seine Leistungen sind beispielhaft dafür, was das gute Training von **Kristine Pews** und das Selbststudium zu Hause, neben dem fleißigen Turnierspielen ausmacht.

**Norbert Heymann**